

Raster Landkarte VFG

Oder Spezialgebiet : **Fürstentum Liechtenstein** (mit Einbezug der angrenzenden Städte an das Fürstentum Liechtenstein)

Kirchen

Variable	Werte Liechtenstein 2020	Kommentare
Einwohnerzahl ab 16 J	32'842	
Kirchen VFG, nach Ausrichtung und Gottesdienstbesucher (wo vorhanden)	1	FEG Schaan
Einwohner pro Kirche	VFG: 32'842	
Anzahl Gottesdienstbesucher VFG	40	Nur Zahl der FEG Schaan
Gottesdienstbesucher pro 10'000 Einwohner, und Vergleich CH	CH: 112 FL: 12,2 (nur VFG)	
Weitere christliche Kirchen im Bezirk	<p>Oberland:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evangelische Kirche Liechtenstein (Vaduz) • Evangelisch-lutherische Kirche im Fürstentum Liechtenstein (Vaduz) • Gründungsprojekt (Vaduz) • Römisch-katholische Kirchen in: Balzers, Triesen, Triesenberg, Vaduz, Schaan zusammen mit Planken <p>Unterland:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Römisch-katholische Kirche in: Ruggell, Bendern, Eschen zusammen mit Nendeln, Schellenberg, Mauren zusammen mit Schaanwald • Serbisch und griechisch orthodoxe Kirche (keinen festen Standort: Zwei mobile Ikonostasen (Schaan und Vaduz), mobiles Taufbecken) 	<p>In Schaan (St. Elisabeth) sowie im Schellenberg (Frauenkloster Schellenberg) gibt es ein Kloster.</p> <p>Zudem gibt es einen Verein der offenen Kirche, die durch eine organisatorische Änderung des Bistumsbezirkes entstand.</p> <p>In jeder politischer Gemeinde gibt es eine aktive römisch-katholische Kirche.</p> <p>Die römisch - katholische Kirche ist die Landeskirche nach dem 37. Artikel der Liechtensteinischen Verfassung (geniesst also volle Anerkennung und den Schutz des Staates) → Staat und Kirche sind nicht getrennt!</p>

Umfeld

Variable	Indikatoren -> 2016 nehmen, wo nicht Werte CH anders	Werte des Untersuchungseinheit	Werte CH zum Vergleich	Kommentare
Alter 2019	a) % Bevölkerung zwischen 0 und 19 Jahren b) % Bevölkerung ab 65 Jahren	a) 15,6 % b) 18,6 %	a) 20,0 % b) 18,7 %	Zahlen von 2020 Im Vergleich zu der Schweiz gibt es in Liechtenstein deutlich weniger Kinder und Jugendliche.
Religionszugehörigkeit 2016-18	% Röm. Katholisch % Reformiert % And. Christliche (Freikirchlich; Christkath/Anglikan.; Orthod./Altorient) % Jüdisch % Islam % Andere Religionen % Konfessionslos oder unbekannt	Röm-Kth: 73,4 % Evangelisch-reformiert: 6,3 % Evangelisch-lutherisch: 1,2 % Andere protestantische Kirchen: 0,7 % Islam: 5,9 % K/U: 10,3 % Bei Personen mit Liechtensteiner - Staatsbürgerschaft: Röm-kth: 84 % K/U: 4,8 %	K: 35,8 % (2016-18) R: 23,8 % C: 5,8 % (2,8 %; 0,6 %; 2,5%) J: 0,2 % I: 5,3 % A: 1,4 % K/U: 27,7%	Die Zahl der Konfessionslosen ist in Liechtenstein nur ein Drittel so hoch, wie in der Schweiz. Bei Liechtensteiner/innen beträgt die Zahl der Konfessionslosen nur ein Sechstel im Vergleich mit der Schweiz.
Ausländeranteil 2019	a) % Ausländer b) % Region (Nord&Westeuropa/ Südwesteuropa/ Ost&Südosteuropa/ Sonstige) -> nur nach Kanton möglich = Indiz	a) 34,4 % von allen Ausländer/innen kommen: 28% aus der Schweiz 17,2 % aus Österreich 12,8 % aus Deutschland c) CH: 27.96 % EWR: 52.90 % Übriges Europa: 12.96% Asien: 2.51% Amerika: 2.42% Afrika: 1.18% Ozeanien: 0.07%	a) 25,3 % (Dt CH: -) (2019:) b) 27,3 % / 30,6% / 25,0% / 17,1% -> Dt CH mehr Ost&Südost-europa, weniger Südwesteuropa & Sonstige)	Zahlen von 2020 Der Ausländeranteil ist im Vergleich mit der Schweiz um ca. 37 % höher. Jedoch stammen viele Ausländer aus den Ländern, die an Liechtenstein angrenzen.
Schichten	a) Sozialhilfequote	a) Arbeitslos: 0,8 %	a) 3,2% (Dt CH: -), 2019 b) 2013:	Zahlen von 2020 Relativ wenig Arbeitslose in Liechtenstein (nur ein

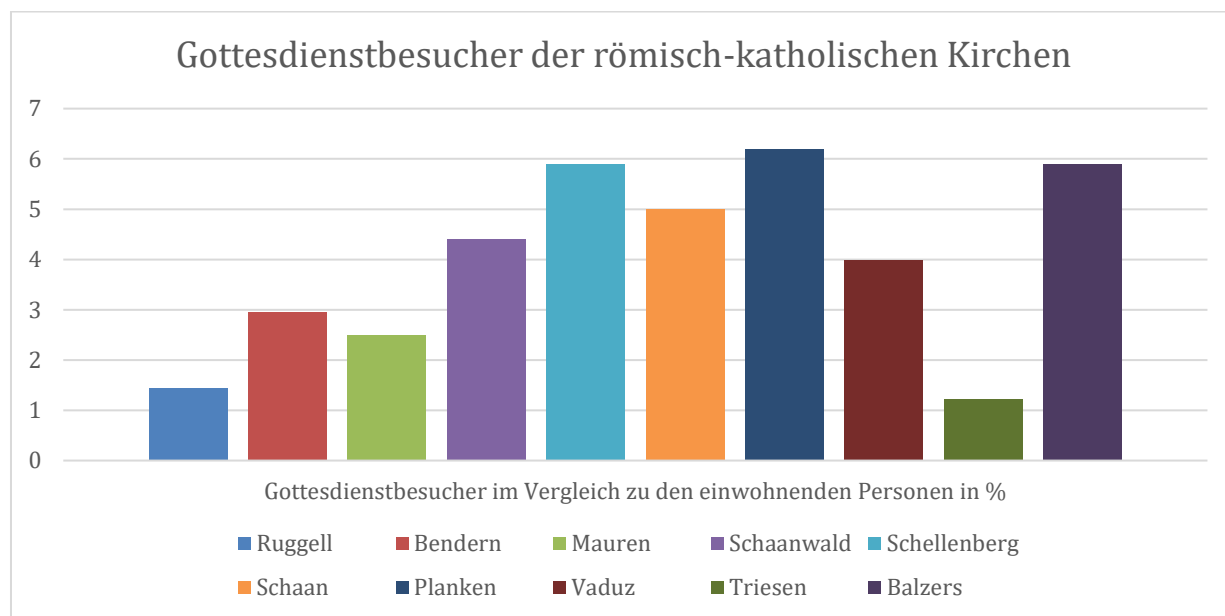
	b) Millionärsdichte (Kantone und andere Indizien, siehe Quellen)	b) 2019 7,3 % 0,5-1 Mio; 7,7 % 1+ Mio	9,2% 0,5 - 2 Mio; 1,9 % >2 - 10 Mio; 0,3 % >10 Mio	Viertel im Vergleich mit der Schweiz). Im Vergleich zu der Schweiz auch viele sehr vermögende Personen im Fürstentum Liechtenstein.
Bildung 2016-18	Anteil ab 25 J mit a) Oblig. Schule b) Sekundarstufe II c) Tertiärstufe	a) 17,7 % Maturität oder Diplommittelschule: 12 % c) 26,2 % %	a) 20,1 % b) 45,4 % c) 34,5 %	Anderes Bildungssystem im Fürstentum Liechtenstein als in der Schweiz
Politische Ausrichtung	a) Parteien in %, Wahlen 2019 b) Konservativ/Liberal vs Links/rechts: -> Rechtskonservativ: SVP, Rechte Kleinparteien (inkl. EDU) -> Rechtsliberal: FDP, GLP -> Zentrum: CVP, BDP -> Linksliberal: SP, Grüne; PdA/sol -> Mitte/linkskonservativ: EVP, CSP, wo ländlich oder industriell auch PdA/Sol	2017 Mitte-Rechts: FBP: 35,2% Mitte-Links: VU: 33,7% Linksliberal: die Freie Liste: 12,6% Rechts: DU: 18,4%	2019 SVP: 25,6 % (Dt CH: +) EDU: 1,0 % (Dt CH: +) And. kl rechts: 1,1 % (Dt CH -) FDP 15,1 % (Dt CH -) GLP 7,8 % (Dt CH +) CVP 11,4 % (Dt CH: +) BDP 2,5 % (Dt CH +) SP 16,8 % GPS 13,2 % (Dt CH -) And. kl links 1,4% (DtCH -) EVP 2,1 % (Dt CH +) CSP 0,3% (Dt CH +) (Übrige 1.7)	In Liechtenstein wird man quasi in eine Partei hineingeboren. Traditionell gehörte eine Familie der VU oder der FBP an, wobei beide Parteien ein ähnliches Parteiprogramm haben. Auffallend ist auch, dass es keine parteiunabhängige Tageszeitung in Liechtenstein gibt.
Wachstums-dynamik	a) Leerwohnungsbest. in %	a) 4 % (2017)	a) 1,72 % (2020)	Relativ viel freie Mietobjekte in Liechtenstein. Jedoch sehr beschränkte Möglichkeiten für Ausländer nach Liechtenstein zu ziehen.
Spezielle Beobachtungen	Zum Beispiel: - Beschäftigte in Sektoren - Pendlerströme - Stadt/Land - Kultur - Generation (Alteingesessene vs. Zuzüger)	Pendler (2015): 53,5 % (19 652 Personen) Ca. 60 % der Liechtensteiner ab 15 Jahren haben Wohneigentum (siehe Tabelle im Anhang). Sektoren FL (Zahlen 2018): -Primär: 0,6% -Sekundär: 37,4% -Teritär: 61.9% Casinos in Liechtenstein: 6 (4 weitere sind geplant) 30'434 Personenwagen waren 2020 zugelassen	Sektoren CH: - Primär: 3,1% - Sekundär: 20,8% - Tertiär: 76,1% Casinos in der Schweiz: 21 In der Schweiz waren 2020 4 658 335 Personenwagen zugelassen.	Viele Ausländer, die im Liechtenstein arbeiten. Würden diese Leute vlt. auch in eine Kirche nach Liechtenstein pendeln? Zudem ist der Anteil der Erwerbstätigen im Sekundären Sektor (Industrie) im Vergleich zu der Schweiz deutlich höher. Wenn alle Casinos, die geplant sind, gebaut werden, gäbe es fast gleichviel Casinos wie Dörfer. Statistisch gesehen hat circa jeder Liechtensteiner, der volljährig ist, einen Personenwagen.

Fazit :

Aktueller Stand kirchliche Abdeckung

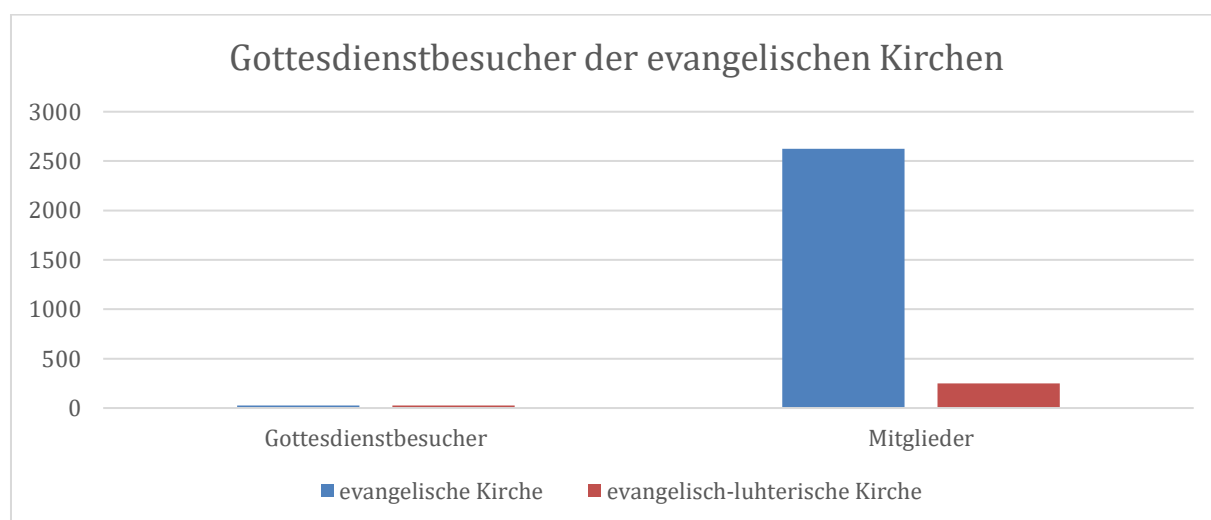
Nach eigener Auskunft der römisch-katholischen Kirche in Liechtenstein ist die Anzahl der Gottesdienstbesucher im Vergleich zu der Anzahl Mitglieder sehr gering. Der Höchstwert der Gottesdienstbesucher im Vergleich zu den Personen, die in diesem Dorf wohnen, liegt bei circa 6%. Die geringste Prozentzahl an Gottesdienstbesuchern liegt knapp über 1%.

Zudem gibt es im Fürstentum 37 Schwestern, die verschiedenen Orden angehören. Von einem Orden wird zudem in Zusammenarbeit mit dem Verein für Offene Kirche ein römisch-katholischer Gottesdienst organisiert. Diesen besuchen ungefähr 70 Personen.



Zu den Römisch-Katholischen Kirchen in Eschen, Nendeln und Triesenberg wurden bedauerlicherweise keine Angaben gemacht.

Auffällig ist die hohe Anzahl der Mitglieder der evangelischen Landeskirche. Zugleich ist die sehr geringe Anzahl der Gottesdienstbesucher erschreckend. Summa summarum besuchen ungefähr 100 Personen über 16 Jahre eine Freikirche oder eine evangelische Kirche im Fürstentum Liechtenstein. Dies bedeutet, dass nur 0,3% Personen, die in Liechtenstein wohnhaft sind, einen evangelischen oder frei-evangelischen Gottesdienst in Liechtenstein besuchen.



Potenziale

Das Potenzial Liechtensteins liegt in der grundsätzlich hohen Anzahl der religiösen Personen. Zudem ist die Zahl der Konfessionslosen im Fürstentum Liechtenstein gering. Folglich ist ein gewisses religiöses Vorwissen vorauszusetzen und kann als Anknüpfungspunkt dienen.

Zudem ist der Anteil an Wohneigentum relativ hoch. Dies bestätigt auch die zwei Volksfragen, die ein erstes Kennenlernen in Liechtenstein dominieren: Wem ghörsch?, Hesch Boda? (Aus welcher Familie stammst du?, Besitzt deine Familie Grundstücke?). Darin liegt die Chance, dass viele Personen, die im Moment in Liechtenstein wohnhaft sind, auch dauerhaft in Liechtenstein niedergelassen bleiben. Dies könnte Stabilität in eine Gemeinde in Liechtenstein bringen.

Der momentane Casino-Boom schafft ein trauriges Potenzial. Nach meiner eigenen Einschätzung und aufgrund von Gesprächen mit Personen aus Liechtenstein besuchen auch viele ausländische Personen die Casinos in Liechtenstein. Trotzdem könnte sich die Frage gestellt werden, ob es nicht auch einen Auftrag der Kirche im sozialdiakonischen Bereich bezüglich dem momentanen Casino-Boom gibt.

Viele fragen immer wieder an, um Gemeinden in Liechtenstein zu gründen. Bräuchte es neue Gründungsprojekte «im Ländle» und wenn ja, welche?

Obwohl Liechtenstein ein kleines Land ist, gibt es doch 11 Dörfer. Für viele Liechtensteiner ist es wichtig, in ihrem Dorf in die Kirche gehen zu können. Besonders wichtig wäre das für die Triesenberger. Sie gehörten zu einer Walsersiedlung und haben bis heute ihren Walser-Dialekt bewahrt. Die Triesenberger erreichen wir nur sehr schwer. Für sie müsste es eine Gemeinde in ihrem Dorf geben. Ähnlich ist es mit den Balzner. Sie sind die Grenzgemeinde ganz im Süden und etwas abgeschottet von allen anderen Dörfern und deshalb auch sehr eigenständig. Auch dort wäre es wohl wichtig, eine Gemeinde zu gründen.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass Liechtenstein in zwei Wahlkreise aufgeteilt wird. Folglich wäre es in einem ersten Schritt sinnvoll eine Freikirche im Oberland und eine im Unterland zu haben.

Was wurde bereits alles in Liechtenstein versucht?

Im Zug der Industrialisierung Liechtensteins kamen viele Schweizer zur Arbeit in die Textilfabriken in Schaan und Triesen. Die reformierten Schweizer vermissten die reformierte Kirche und trafen sich um 1880 zu Gebetsstunden in Triesen. Diese Treffen hatten wohl freikirchlichen Charakter. Später entstanden daraus dann die Evangelisch Reformierte Kirche in Vaduz und auch noch die Evangelisch Lutherische Kirche.

In den 1980er – Jahren gab es das Christliche Zentrum Oase, eine Pfingstgemeinde, die von einem Norweger gegründet wurde. Ihre Räumlichkeiten befanden sich in Triesen. Das Christliche Zentrum wurde aus dem gleichen Hauskreis der FEG Buchs heraus gestartet wie die FEG Schaan. Als der norwegische Missionar zurück nach Norwegen ging, wurde das Christliche Zentrum aufgelöst.

Im Jahr 2000 spaltete sich von der FEG Schaan eine Gruppe ab. Sie nannten sich Bibelbaptisten und wurden von einem Holländer geleitet, der geprägt war von einer Art Hyper-Dispensationalismus. Er war auch starker Verfechter des Textus receptus und wollte nur die Lutherbibel von 1545 als Gottes Wort für Deutschsprachige akzeptieren. Die Bibelbaptisten lösten sich nach ein paar Jahren wieder auf.

Herausforderungen

Liechtenstein wurde nie reformiert. Die damaligen Landesherren sorgten dafür, dass Liechtenstein römisch-katholisch blieb. Bis heute gehört der römisch-katholische Glaube zur Identität des Liechtensteiners dazu. Die römisch-katholische Kirche ist immer noch Staatsreligion in Liechtenstein und genießt besonderen Verfassungsschutz. Auch nach über 20 Jahren politischen Bemühungen Kirche und Staat zu trennen, gibt es keine nennenswerten Fortschritte in dieser Frage. Bis heute bringt es

keinerlei steuerlichen Vorteile, wenn man aus der Kirche austritt. Man zahlt sowieso Kirchensteuer – die Kirchensteuer ist integriert in die „normalen“ Steuern, die jeder bezahlen muss.

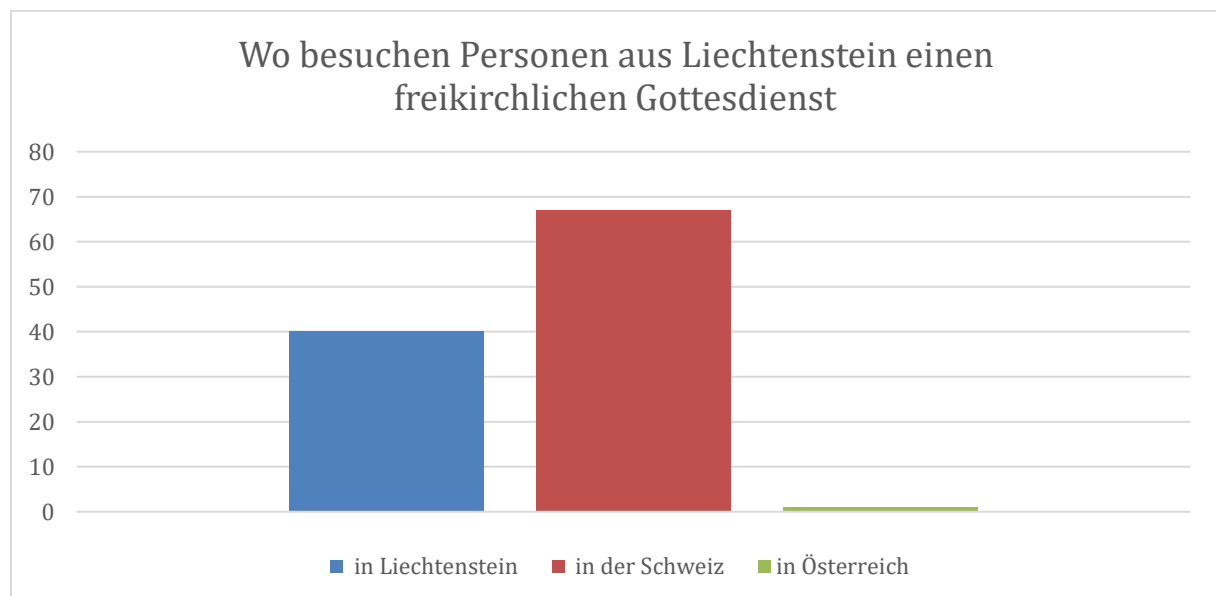
Weiter gibt es eine traurig hohe Dichte an Hellsehern, Wahrsagern, Geistheilern und Warzenmännern. Erschwerend kommt noch hinzu, dass Liechtenstein sehr klein ist und jeder quasi jeden kennt. Ganz wichtig ist: Was denkt der andere? Deshalb ist es für Liechtensteiner schwer in eine Freikirche zu gehen. Das hat etwas Sektiererisches an sich. Selbst die Liechtensteiner, die eine persönliche Beziehung zu Jesus haben, gehen teilweise lieber in Österreich oder in der Schweiz in eine Freikirche. Da kann man anonym hingehen, ohne im Land gesehen zu werden.

Dies hat auch eine Befragung der Gemeinden um Liechtenstein ergeben. In Buchs SG haben die vier grössten Freikirchen durchschnittlich 13,5% in Liechtenstein wohnhafte Personen in ihren Gottesdiensten. Insgesamt besuchen 67 Personen aus Liechtenstein einen Gottesdienst einer Freikirche im Ausland. Diese Zahl ist schätzungsweise noch höher, da von einigen Gemeinden keine Angaben gemacht wurden. Ungefähr die Hälfte von diesen 67 Personen sind auch Mitglied der Gemeinde, die sie im Ausland besuchen. Die meisten liechtensteinischen Personen besuchen den Gottesdienst einer hippen, grossen und charismatischen Gemeinde in Buchs. Der Anteil von Personen aus Liechtenstein beträgt dort fast 25%.

Im Moment besucht keine Person aus Liechtenstein den Gottesdienst in einer Freikirche in Sargans. Demzufolge könnte die Beobachtung stimmen, dass Balzner einfach gerne in Balzers bleiben.

Befragungen der Personen aus Liechtenstein, die eine Freikirche im Ausland besuchen, haben ergeben, dass diese meist schon ein Anliegen für Liechtenstein haben. Mögliche genannte Gründe für einen Kirchenbesuch im Ausland sind jedoch:

- Familienangehörige, die eine Freikirche im Ausland besuchen
- Freundeskreis, der einer Freikirche im «Ausland» angehört ist
- Vor der Gründung der FEG Schaan in einer schweizerischen Gemeinde zum Glauben gekommen
- «Von Klein an gewohnt über dem Rhein in eine Gemeinde zu gehen»
- Sehr überzeugt von der Theologie der Gemeinde im «Ausland»



Die Wachstumsmöglichkeiten einer Gemeinde in Liechtenstein beschränkt sich auf Neugeburten sowie auf denjenigen Personen, die schon in Liechtenstein wohnen, aber noch keine Freikirche besuchen. Durch Zuwanderung wird die Gemeinde schwer wachsen, da die Zulassungsbedingungen für einen Wohnsitz in Liechtenstein sehr hoch sind und die Zuwanderung stark reguliert wird.

Anhang:

Staatliche Finanzierung der Religionsgemeinschaften (Zahlen von 2012)

Bisher (Durchschnitt pro Jahr):

	Laufende Kosten der katholischen Kirche	Investitionsbeiträge an kirchliche Gebäude	Beiträge an andere Religionsgemeinschaften
Land	490'000	0	120'000
Politischen Gemeinden	5,6 Millionen	1,5 Millionen	200'000

Wohneigentum (Zahlen von 2010)

	15-29	30-49	50-64	65-84	85+
Personen aus FL	12.5 %	56.5 %	76.4 %	77.4 %	67.8 %
Ausländer	5.5 %	23.2 %	30.9 %	43.9 %	43.7 %

Quellen:

<https://www.llv.li/files/as/bevolkerungsstatistik-30-juni-2020.pdf>

<https://www.llv.li/files/as/statistisches-jahrbuch-liechtensteins-2021.pdf>

https://www.liechtenstein-institut.li/application/files/9515/7435/5183/2017_Sochin_Muslimische_Zuwanderung.pdf

https://historisches-lexikon.li/Katholische_Kirche

<https://www.gesetze.li/konso/pdf/1921.015>

https://www.liechtenstein-institut.li/application/files/4015/7435/4531/Menschenrechtsbericht_2016_27022017.pdf

<https://www.casinos-liechtenstein.li/>

<https://www.llv.li/inhalt/11870/amtstellen/fahrzeugstatistik-bestand>

<https://www.llv.li/files/as/volkszaehlung2015-band1.pdf>

<https://bua.regierung.li/BuA/default.aspx?nr=114&year=2012>